

Bernhard Pörksen, Friedemann Schulz von Thun: **Die Kunst des Miteinander-Redens**

Über den Dialog in Gesellschaft und Politik

Interpret*innen: Volker Hanisch, Bernd Stephan



4 CDs • ISBN 978-3-8337-4129-6 • € 20 UVP
Gesamtspielzeit: ca. 336 Minuten

Hass und Hetze, Gerüchte und Falschmeldungen verbreiten sich rasend schnell. Öffentliche Debatten eskalieren zum giftigen Streit. Und in der Breite der Gesellschaft regiert die Angst vor dem Schwinden des gesellschaftlichen Zusammenhalts und dem Ende von Respekt und Vernunft. Der Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen und der Kommunikationspsychologe Friedemann Schulz von Thun, zwei prominente Vertreter ihres Fachs, analysieren den kommunikativen Klimawandel. Sie zeigen Auswege aus der Polarisierungsfalle in Zeiten der großen Gereiztheit und der populistischen Vereinfachungen und entwerfen eine Ethik des Miteinander-Redens, die Empathie und Wertschätzung mit der Bereitschaft zum Streit und zur klärenden Konfrontation verbindet. Anschaulich und mit vielen Beispielen führen sie vor, wie sich Diskussionen und Debatten verbessern lassen und wie die Kunst des Miteinander-Redens zu einer Schule der Demokratie und des guten Miteinander-Lebens werden könnte.

Für ihr Werk, insbesondere "**Die Kunst des Miteinander Redens. Über den Dialog in Gesellschaft und Politik**", werden Friedemann Schulz von Thun und Bernhard Pörksen mit dem Preis "Gegen Vergessen - Für Demokratie" 2021 ausgezeichnet. Das gleichnamige Buchausgabe ist bei Hanser erschienen.

Bernhard Pörksen studierte Germanistik, Journalistik und Biologie und ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. Einem breiteren Publikum wurde er durch seine Arbeiten zur Skandalforschung (u. a. "Der entfesselte Skandal", gem. mit Hanne Detel) sowie seine Bücher mit dem Kybernetiker Heinz von Foerster ("Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners") und dem Psychologen Friedemann Schulz von Thun ("Kommunikation als Lebenskunst") bekannt. 2008 wurde er zum "Professor des Jahres" gewählt und für seine Lehrtätigkeit ausgezeichnet.

Friedemann Schulz von Thun studierte in Hamburg Psychologie, Pädagogik und Philosophie und promovierte bei Reinhard Tausch und Inghard Langer über Verständlichkeit bei der Wissensvermittlung. Nach seiner Habilitation wurde er zum Professor für Pädagogische Psychologie in Hamburg berufen (1976 -2009). Außerdem konzipierte er Kommunikationstrainings für Lehrer*innen und Führungskräfte, später für Angehörige aller Berufsgruppen (1971 bis heute). Er ist Autor zahlreicher Bücher und Herausgeber der Reihe "Miteinander reden: Praxis". Für weitere Informationen siehe www.schulz-von-thun-institut.de

Volker Hanisch absolvierte seine Schauspielausbildung in Hamburg. Er war u.a. an den Stadttheatern in Lübeck, Osnabrück und Kiel engagiert. Gelegentlich steht er auch für das Fernsehen vor der Kamera. Hauptsächlich arbeitet er aber als Sprecher: für den Rundfunk, beim Synchron, in TV-Dokumentationen und Hörbüchern. Viele Radiohörer*innen kennen seine Stimme aus der NDR-Reihe "Am Morgen vorgelesen" und der NDR-Kindersendung "Bücherwurm". Volker Hanisch lebt in Hamburg.

Bernd Stephan ist Schauspieler und Synchronsprecher. Er studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover und war Mitglied im Ensemble der Münchner Lach- und Schießgesellschaft. Bernd Stephan spielte in Kinofilmen wie "CarNapping" und Fernsehproduktionen wie "Ein Fall für Zwei" mit. Als Synchronsprecher lieb er Filmstars wie John Cleese von Monty Python seine Stimme. Darüber hinaus prägt seine Stimme die Abenteuer-Serie "Golddrausch in Alaska". Für JUMBO wirkt Bernd Stephan mit seiner erfahrenen und prägnanten Hörbuch-Stimme in über 80 Produktionen mit. Er lebt in Hamburg.